

Leistungen der Schweißhundführer:

- Nachsuchen von angeschossenem, angefahrenem und altkrankem Schalenwild.
- Kontrolle und Untersuchung ungeklärter Anschüsse.
- Organisation und Durchführung des Nachsuchenbetriebes nach Bewegungsjagden.



**Das erste Wundbett ist die beste Chance
das Stück von seinen Leiden zu erlösen.**

- Nur bei deutlichem Lungenschweiß zeitnah nachsuchen.
- Vorsicht bei Schwarzwild.
- Sonst sicherheitshalber anrufen und weitere Vorgehensweise gemeinsam besprechen.
- Keine freisuchenden Hunde, Schweißarbeit ist Riemenarbeit !
- Anschuss verbrechen & verwittern (Mütze, Schal, usw.)
- Pürschzeichen mitnehmen.
- Umgehend anrufen (Nachts per SMS, Sommerhitze, Resttageslicht), Sie können nicht stören !!!

Rückseite Visitenkarte

Waidgerechtigkeit und Tierschutz sind die Grundlagen des jagdlichen Handelns. Die Nachsuche von krankem Wild ist daher fester Bestandteil der Jagdkultur. Für Nachsuchen auf Schalenwild stehen wir den Jägern im Einsatzgebiet gerne bei zeitlicher Verfügbarkeit mit Rat und Tat zur Seite.

An unsere Gespanne stellen wir sehr hohe Anforderungen, damit sie der großen Verantwortung für den Tierschutz gerecht werden können. Nachweislich geprüfte und geeignete Schweißhunde aus kynologisch sauberer Leistungszucht, Einsatzbereitschaft, körperliche Fitness von Hund und Führer und die große Erfahrung aus vielen Nachsuchen versetzen die Schweißhundgespanne der Schweißhundstation Starnberg in die Lage, auch schwierigste Nachsuchen unter widrigen Witterungsbedingungen erfolgreich zu beenden. Wir unterstützen die Jäger bei der waidgerechten Jagdausübung und praktizieren unsere Jagdkultur.

Unser Partner:

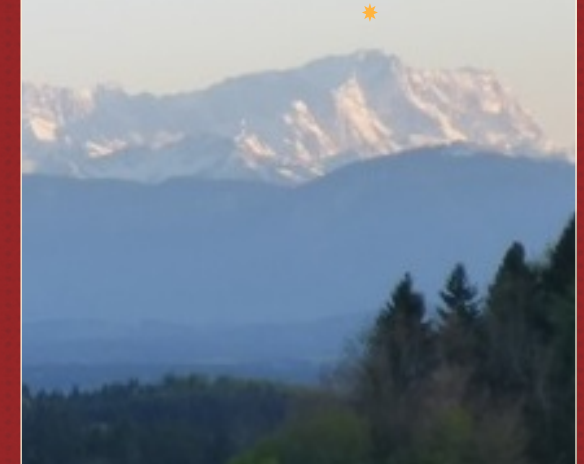


www.deutsche-jagd-finanz.de



Seit 2006

Wahr'too, zur Fährte, danach !



*Jäger mehr, vor allem richtig.
Gönn Dir die erste Vogelstimme,
den ersten Sonnenstrahl und atme
unverbrauchte frische Morgenluft.*

Copyright © Michael Scheunert. Alle Rechte vorbehalten.

Für das aktuelle Jagdjahr wünschen wir Ihnen stets erholsame Stunden und erlebnisreiche Momente in den heimischen Revieren.

Mit dem Rüdemannsruf

Ho Rüd' Ho

Mischa Harsch Michael Scheunert



Kurz vor oder nach der Abgabe des Schusses ist die Anspannung und Nervosität oftmals am größten. Auch dem erfahrensten Jäger ist es schon passiert, dass der Schuss nicht dort sitzt wo er sofort tödlich gewirkt hätte.

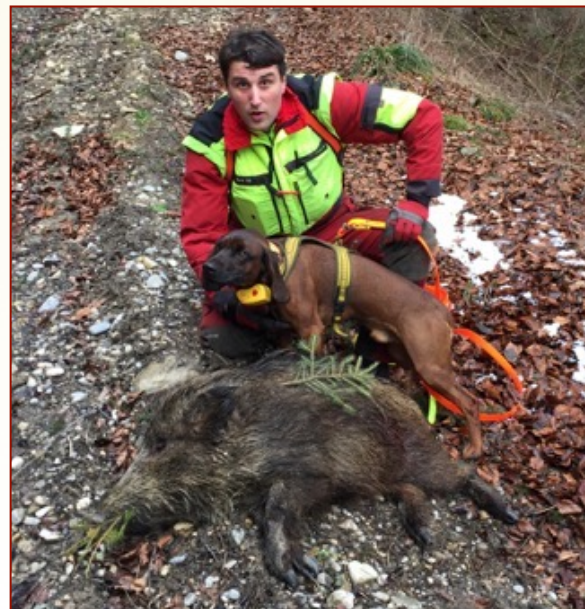
Ruhe bewahren und alle Sinne schärfen! Sehr hilfreich ist es, sich schon einmal vor Beginn der Jagd damit zu beschäftigen, was zu tun ist, wenn das beschossene Wild nicht am Anschuss liegen bleibt.

Vorbereitung:

- Waffe einschließen.
- Genügend restliche Munition der gleichen Laborierung.
- Weitere Optik überprüfen.
- Kleinen Sandsack zur Stabilisierung mitnehmen.
- Schießen Sie, wenn möglich, mit einer Dreipunktauflage.
- Taschentücher, Markierungsband und Abfangmesser mitnehmen.

Vor der Schussabgabe:

- Den Standort des Wildes an Hand von markanten Geländepunkten, ggf. auch im Hintergrund merken.
- Wie herum stand das Wild, auf welche Seite wurde geschossen?
- Waren noch andere Stücke Wild in der Nähe?
- Schauen Sie durchs „Feuer“. Langsam abziehen, nicht ruckartig. Keine „Küchenschüsse“.



Nutz Deine zweite Chance!

Nach dem Schuß:

- Bleiben Sie im Anschlag auf Wild drauf, das im Knall liegt und schießen recht-zeitig nach. Jeder Schuß nach dem ersten ist waid-gerecht, speziell bei Sauen.
- Ruhe bewahren, Zeit vergehen lassen, erst dann zum Anschuß gehen und diesen verbrechen !
- Kugelriß suchen, Pürschzeichen mitnehmen und Anschuß verwittern.
- Schwarzwild liefert trotz guter Treffer oft keine Pürschzeichen und zeichnet nicht immer.
- Sämtliches Schalenwild sollte nach spätestens 50 Metern liegen, Schwarzwild nach 100 Metern.
- Nachsuchen kurz nach der Schussabgabe nur beim Vor- finden von Lungenschweiß. Vorsicht bei Schwarzwild.
- Nicht im Schein der Taschenlampe oder im Schnee gut sichtbaren Schweißfährten (50/100 m Regel beachten) folgen.
- Lassen Sie Ihren Hund auf keinen Fall frei suchen, Schweißarbeit ist Riemenarbeit.

Schweißhundstation Starnberg



Mischa Harsch
0151 - 18 12 85 16

www.schweisshundstation-starnberg.de